

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Hundeverbotzone „Arena Beach“ vollständig mit entsprechenden Hundeverbot-Schildern gekennzeichnet wird.

Begründung

Am neuen Sandstrand Arena Beach wurde eine Hundeverbotzone verordnet. Die Einhaltung wird von entsprechenden Organen kontrolliert und bei Verstößen sind Strafen bis zu 90 Euro möglich.

Die Hundeverbotzone „Arena Beach“ ist aber nicht vollständig ausgeschildert und daher nicht als Hundeverbotzone erkennbar. Die vorhandenen Hundeverbot-Schilder befinden sich

- zweimal am unteren Promenadeweg, von der Brücke kommend nicht erkennbar (Abbildung 2)
- einmal vor der mittleren Stiege, von der Brücke kommend nicht sichtbar (Abbildung 2).

Geht man von der Kaisermühlenbrücke kommend die erstgelegene Stiege zur Arena Beach hinunter (Abbildung 1) und dann den unteren Promenadeweg in Richtung Beach Club weiter, dann ist es einem Hundehalter oder einer Hundehalterin gar nicht möglich zu erkennen, dass man sich in einer Hundeverbotzone befindet.

Um Rechtssicherheit zu schaffen und Konflikte zwischen Badegästen und Hundehaltern zu vermeiden, ist eine vollständige und unmissverständliche Kennzeichnung der Hundeverbotzone Arena Beach unumgänglich. Die entsprechenden Hundeverbot-Tafeln sind vor allen zur Arena Beach führenden Stiegen entsprechend aufzustellen (Abbildung 2).



Abbildung 1



Abbildung 2

Dr Wolfgang DUSEK, M.Sc.
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann